

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 29. April 2025

NBank-Vorstandsvorsitzender Michael Kiesewetter begrüßt Beschluss der Landesregierung

Die Niedersächsische Landesregierung hat heute die strategische Weiterentwicklung der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) beschlossen. Das Eigenkapital der NBank soll über die Einbringung eines Teils des Wohnraum- und Wohnquartierförderfonds (WoFF) erhöht werden. Auf dem Weg zu diesem Ziel muss in einem nächsten Schritt das Niedersächsische Wohnraum- und Wohnquartierfördergesetz geändert werden. Ziel ist es, das Portfolio zum 1. Juli 2026 in das Eigenkapital einzubringen.

NBank-Vorstandsvorsitzender Michael Kiesewetter begrüßt den Beschluss des Kabinetts: „Wir haben gemeinsam mit den Ministerien einen Meilenstein auf dem Weg hin zu einer leistungsfähigeren Investitions- und Förderbank erreicht. Das freut mich sehr. Unterwegs haben wir Eckpunkte festgelegt, die sicherstellen, dass die soziale Wohnraumförderung auch in Zukunft stabil und verlässlich das Beste für die Menschen in Niedersachsen geben wird. Gleichzeitig wird uns eine stärkere Eigenkapitalbasis ermöglichen, das Land noch besser zu unterstützen. Mit neu entwickelten Darlehens- und Beteiligungsprodukten parallel zu den Zuschüssen können wir die Menschen, Unternehmen und Kommunen in Niedersachsen effektiv durch diesen Wandel begleiten. Denn Niedersachsen steht angesichts der nachhaltigen Transformation und der Digitalisierung in den kommenden Jahren vor enormen finanziellen Herausforderungen.“

KONTAKT

Heinke Traeger
Pressesprecherin
Tel.: 0511 30031-8407
E-Mail: heinke.traeger@nbank.de